

Bonn, den 8. Juni 1934.

An die

Mitglieder der evang.-theol. Fakultät der Universität Bonn.

Sehr geehrte Herren,

der evangelisch-kirchliche Studentendienst und die evangelisch-theologische Fachschaft haben beschlossen, neben den kurzen Morgenandachten, die von 9.03 - 9.15 Uhr stattfinden und gut besucht werden, wöchentlich eine Predigtandacht gegen Schluss der Woche einzurichten. Die Bitte darum ist aus den Kreisen der Studentenschaft immer wieder gestellt worden. Diese Andachten sollen jeden Freitag vor der Seminarzeit, also von 5.45 - 6.15 Uhr, in der Schlosskirche stattfinden. In erster Linie werden die Dozenten gebeten, diese Andachten zu halten. Es besteht der Wunsch, dass sich möglichst viele Mitglieder der Fakultät daran beteiligen.

Darf ich auch an Sie die herzliche Bitte richten, bei diesen Andachten mitzuwirken und mir Ihre Einwilligung freundlichst mitzuteilen. (Der Gang der Andacht ist folgendermassen gedacht: Eingangslied, Schriftlesung und Gebet, Liedervers, Predigt, Schlussvers; es soll der Talar getragen werden). Nachdem eine Uebersicht gewonnen ist, wer von den Dozenten zur Mitarbeit bereit ist, wird die Verteilung vorgenommen.

Natürlich bleibt die Einrichtung der Universitätsgottesdienste und der Morgenandachten durch die neue Predigtandacht unberührt.

Mit den ergebensten Empfehlungen

Klaus H. Jöring

Leiter des evang.-kirchl. Studentendienstes,